

Juryprotokoll vom 14.07.2011:

Abstimmungsergebnis für Verbleib: 4:1 Das Projekt zeichnet sich durch ein klares Bekenntnis zur Schaffung einer urbanen Situation aus. Die städtebauliche Lösung zeigt drei besonders qualitätsvolle Ansätze.

1. Ein zentraler urbaner Platz, der die Baukörper zusammenfasst.
2. Eine attraktive Einbeziehung der östlichen Uferpromenade an der Glan, in das neue Wohnquartier.
3. Eine positive Öffnung zur Zaunergasse, die eine deutliche Aufwertung dieser Straße verspricht.

Eine weitere Stärke des Projektes besteht in der klaren Architektursprache mit funktionalen und hellen Wohnungsgrundrissen, deren Situierung und Ausführung intelligent auf die Schallproblematik des Ortes reagieren. Positiv bewertet wird ebenso die Lage der Tiefgarageneinfahrt, wodurch der Verkehr im Wohngebiet reduziert wird und eine attraktive verkehrsfreie Zone entsteht. Durch Höhendifferenzierungen wird das Areal in Zonen unterschiedlicher Privatheit und Öffentlichkeit strukturiert.